



HEINZEN-KAPELLE 2013

Heinzen-Kapelle

POESIE

Installation

**Juli - Oktober 2013
in St. Antönien,
Graubünden, Schweiz**

Kunstschaffende

Bild

Urs A. Furrer

furrer@urs-a-furrer.ch
www.art-depot.ch

Klang

Siegfried A. Jud

siegfried_jud@bluewin.ch
www.fermata.ch

Herzlichen Dank!

**Dem Besitzer der Heinzen-Kapelle
Andres Flütsch.**

**Den vielen Besucherinnen und
Besuchern für ihre Einträge und
Signaturen im Gästebuch.**

**Der Kulturförderung Kanton
Graubünden und den Sponsoren
für ihre Unterstützung.
Siehe letzte Seite.**

Fotos, Gestaltung

Fotos und Panoramabild

Heinz Erismann

info@fotomagie.com
www.fotomagie.com

Alle Fotos: © 2013 by Heinz Erismann

Gestaltung

Urs A. Furrer

furrer@urs-a-furrer.ch
www.urs-a-furrer.ch
www.art-depot.ch
www.alpwerkstatt.ch

IMPRESSUM



HIER WIRD DIE SONNE ZUR MALERIN

Am Rande von St.Antönien gibt es schöne Wiesen, viele Tiere und jede Menge Idylle. Bis Anfang Oktober gibt es zudem Kunsterlebnisse in einem lottrigen Stall. Grund hierfür ist Urs A. Furrers Langzeitprojekt «Die Heinzen-Kapelle».

Von Franco Brunner

Es ist wohl nicht gerade das, was man gemeinhin als «zentral gelegen» bezeichnen würde. Um hierher zu gelangen, muss man sich erstmal den Berg hinaufschlängeln. Mitten durch die scheinbar beinahe noch unberührte Natur. Vorbei an den zahlreichen Kuhherden und den neugierigen und dennoch irgendwie gleichgültigen Blicken der Vierbeiner. Was ist das bloss für ein Fremder, der sich da in unser Territorium wagt, scheinen sich die Tiere zu fragen, um sich gleich danach wieder der Graskost zu widmen. Eine Vogelgruppe macht sich mit ihrem frühmorgendlichen Gezwitzcher bemerkbar. Doch, doch, es ist schon schön hier. Ein Ausflug hier hinauf an den äussersten Rand von St.Antönien lohnt sich dieser Tage jedoch nicht bloss wegen der schönen Wiesen, dem idyllischen Kuhglockengeläut und dem beruhigenden Bachrauschen. Nein, hier oben – hinter dem Mond, links, wie St.Antönien Tourismus diesen wunderbaren Flecken Erde selber bezeichnet – gibt es derzeit auch Kunstvolles zu bestaunen. Grund dafür ist das Ausstellungsprojekt «Heinzen-Kapelle», das seit dem «Heinzen-Sommer 2010» immer wieder für neue Kunsterlebnisse sorgt.

Kunst und Natur

Der Ausstellungsort ist ein lottriger Stall unmittelbar an einem unscheinbaren Wanderweg. Beim Eingang läuft man durch ein Drehkreuz. Beinahe wie bei einem gewöhnlichen Museum oder einer gewöhnlichen Galerie. Nur ist dieses Drehkreuz aus Holz und hat allem Anschein nach schon einige Launen der Natur miterlebt.



Um die Natur dreht es sich denn auch im Innern des Stalls. Zwei Objekte sind ausgestellt. Zum einen das fünfteilige Gemälde «Poesie der Natur». Zum anderen die Klanginstallation «Poesie der Klänge». Für die bildliche Poesie der Natur zeichnet der in der Gemeinde Luzein lebende Kunstschaffende und «Heinzen-Kapelle»-Initiant Urs A. Furrer verantwortlich. Eine harmonische Vermischung von Blautönen hebt sich vom beinahe schon grellweissen Bildgrund ab. Der Anblick fasziniert und beruhigt zugleich. Ein einzelner Sessel vor dem Werk lädt ein zum Verweilen. Und zum Sinnieren. Zum Beispiel darüber, woher diese wundersamen Farben wohl stammen mögen. Nun, schlicht aus der Natur. Die Blautöne Azurit und Lapislazuli aus Gesteinen aus Marokko respektive Afghanistan und das blendend weisse Weiss hat Furrer aus einem im Sulzfluhgebiet entdeckten Kalzit gewonnen. Also sozusagen unmittelbar vor der Haustüre. «Es war beinahe unglaublich, wie stark dieser Stein reflektierte, als ich ihn gefunden hatte», erinnert sich Furrer. Tatsächlich ist die Kraft dieses Weisses beeindruckend. Und je nach Sonnenstrahlen, die den Weg durch den löchrigen Stall finden und einen immer wieder neuen Lichteinfall herbeizaubern, verändert sich das Bild sozusagen im Minutentakt. «Bei diesem Werk ist die Sonne die eigentliche Malerin», sagt Furrer begeistert. Ein schier perfektes Miteinander von Kunst und Natur.

**HIER WIRD DIE SONNE
ZUR MALERIN**

Ebenfalls um ein Miteinander handelt es sich bei der Klanginstallation «Poesie der Klänge» des Melser Künstlers Siegfried A. Jud. Hier sind Klangsteine aus Serpentin in einer treppenartigen Holzkonstruktion integriert worden. Zwei Klopfstäbe hängen von der Decke und laden zum Musizieren ein. Der erste Schlag erfolgt nur zögerlich. Zu gross ist die Sorge, die heilsame Ruhe der Natur damit stören zu können. Doch die entstehenden Klänge scheinen tatsächlich mit der Natur zu harmonieren. Es herrscht Einklang.

Ein Ort zum Verweilen

Im Einklang sein mit sich und der Natur. Auch wenn sich das etwas gar esoterisch anhören mag: Genau das ist es, was hier oben in der Heinzen-Kapelle mit den Besuchern zu geschehen scheint. Von aussen ist es bloss ein Stall. Von innen ein Raum zum Geniessen, Begegnen, Verweilen und vielleicht sogar ein Ort, um sich inspirieren zu lassen – in welcher Form auch immer.



Verweilen
Die eigene Lebensmelodie
Spielen hören
Ein Ort
Zum Sein
Dabei die Weite hinter allem
Erfahren.

Versinken
Will ich
In diesem Blau
Und verweilen

Der Weg
Lockt
Nicht mehr

Versinken
In die Ruhe

Vom grauen
Sulzfluhsein
Und einfach sein
In Stille
Ruth

Lohnenswerter Ausflug verbunden
mit Wandern an diesen Kraftort.
Bernhard und Rita

Schöner goldiger Tag.
Betti, Noemi und Manuela

Zufällig sind wir auf die Heinzen-
Kapelle gestossen – zugefallen
sind uns Töne und Farben – wir
nehmen sie dankbar an.
Die Kraft und die Schönheit der
Natur in gebändigter Form.
Bravo für die Idee, diesen Ort der
Einkehr zu schaffen!
Angelo und Yolanda

Die Klänge sind sehr schön. Das
Bild gefällt mir auch sehr gut. Muss
nachher in den See baden gehen,
weil ich eine Wette verloren habe.
Gian

Kunst und Klang in der Natur das
ist Leben pur.
Judith

Bravo! Raum und Installation laden
zum besinnlichen Nachdenken ein.
Danke!
Pauly und Reto

AUS DEM
GÄSTEBUCH 2013



Ein wunderbarer Ort zum Verweilen und Sinnieren. Mal leise, mal laut, mal hell leuchtend und mal düster Blau, Nichtblau, Grau, Nichtgrau und Weiss vom Feinsten – eine wahre Poesie in der richtigen Dimension – Unendlichkeit, gepaart mit Nähe – ein Knacken im Gebälk und ein Wohltun in der Seele ... Danke allen, dass so etwas Schönes möglich ist.
Rainer

Es ist cool hier in Partnun.
Andrea

Partnun! Alle Jahre wieder. Die blauen Naturwunder auf dem Bild sind beeindruckend!
Elsbeth

Vielen Dank für die sinnlichen Momente hier.
Jann

Farbklang – Steinklang – Harmonie. Sehr eindrücklich.
Agnes und René

Am Wegrand zufällig die Heinzen-Kapelle getroffen. Urtümlich und verspielt ...
Familie Brühlhart

Das Bild ist cool. Die Klangsteine sind mega lässig.
Brilla

Ein überraschend schöner feinfühligster Ort. Eine Melodie auf den Steinklängen habe ich noch nie gespielt! Danke!
Maria und Adi

Sind zufällig vorbeigekommen, die Klangtreppe ist faszinierend!
Nadine und Dominik

Im Tal war es uns zu heiss nur Stress und Schweiss. In der Heinzen-Kapelle eine Harmonie für Auge und Ohr, das ziehen wir dem Alltagstrott vor!
Esther und Kony

Herzlichen Dank für alles was hier sein kann!
Theres



Es sind gerade auch diese naturnahen Erlebnisse, die einem bewusst werden lassen, wie wenig es manchmal braucht um richtig glücklich zu sein ...

Melanie

**Hier SEIN,
STILL sein,
Geniessen,
LEBEN.**

Lis, Hansi, Elias

**Auch bei Regen ein Erlebnis –
kommen noch x-mal bei
Sonnenschein vorbei.**

Uli und Marianne

**In der Natur weitet sich das Herz
ins Unendliche.**

Susanne

**Eben aus den Ferien in der
Türkei zurück, so sind wir jetzt
wie in einer anderen Welt! Unsere
Welt bietet so viel Abwechslung.
Wie wunderbar hier zu sein!**

Vreni und Hans Jörg

**Alle warten auf das schlechte
Wetter, der Föhn ist zäh, hält
den Himmel offen; offen ist
mein Gemüt für den Klang von
Stein, des Baches Rauschen.
Danke Euch für diese Idee der
Einkehr.**

Albert im Gedenken an Nico

**Hier ist es schön kühl und wir
geniessen die schöne Aussicht
und hören den Murmeltieren beim
Pfeifen zu. Wunderschön!!!**

Jan, Klärli und Nina

**Ein Ort der Kraft wo sich Gestern
Heute und Morgen verbinden ...**

Marina

**Das ist ein magischer Ort! Er ist
cool! Ich finde die Klangsteine cool
und das Bild ist auch schön.**

Caterina

**AUS DEM
GÄSTEBUCH 2013**





**Der Aufstieg hat sich gelohnt!
Anregung zu diesem Ausflug kam
durch das Fernsehen!
Wunderschön.**

Susi und Gisela

Danke für die tolle Inspiration!

Angela

**Lieber Urs, wir danken Dir
für den stillen Moment, er war
der krönende Abschluss eines
schönen Tages.**

Frowin und Roger

**Was soll hier eine lange Predigt?
Ein kurzer Gruss, so ist's
erledigt. Auch ist der Platz hier
zu beschränkt dass er von selbst
zur Kürze drängt.**

**Hier kann man nicht einfach
klanglos verschwinden ...**

Hudäräfrau Elsbeth

Kunst, genial!

Linda

**Der Tipp für's Leben von der
Heinzen-Kapelle:
Mit Geduld und Feingefühl aus
hartem Stein ein leichtes Gemälde,
auf hartem Grund den guten Ton
finden – aus alle dem Kraft und
Zufriedenheit finden.**

Max, Marie-Theres und Karl

**Auch im goldenen Abendglühn
leuchtet das Bild in seiner
herrlichen Urkraft und es erklingt
das Lied: Abendstille überall, nur
am Bach die Nachtigall.**

Carlo

**Es isch uuschüü do ine. Je länger
do bisch, umso z'fridner würsch.**

Max

**Unerwartet, faszinierend.
Urchig. Natur. Klangvoll.
Einmalig.**

Alles Glück und Gute.

Amre

**Schön diese Hütte mit den
geheimnisvollen Farben und
Klängen!**

Verena und Peter



Eine Wanderung in St. Antönien wird von uns jedes Jahr unternommen. Einfach wunderschön! Auch die Heizen-Kapelle ist eine faszinierende, eindrucksvolle Stätte. Danke.

Alice und Emerita

Der Herbst ist nun auch in unser Tal gezogen. Kehrt ein mit seinen eigenen Farben, Tönen und Gerüchen. Stiller ist's geworden, feiner milder. Und noch einmal besuche ich diesen Ort hier. Für mich begegnen sich auch hier drin das Oben und das Unten. Das Bild spricht mit

seinem Horizont vom Jenseits und vom Diesseits. Was für Gedanken sind wohl in dem Stuhl gelegt worden, der von der Decke grüsst? Und die Heizen? Eine kreative Himmelsleiter? Das diesjährige Bild begleitet mich nach wie vor. Es hat Wunden bekommen, leider. In seiner Aussage bleibt's dasselbe, stark und ruhig zugleich. Herzlichen Dank.
M.

Wir finden dieses tolle Haus voll schön. Besonders die Klänge und die schönen alten Geräte.

Viele Grüsse, Salome, Rahel, Lorenz, Max, Nadja und Nicol

Ein schöner Ort mit besonderen Klängen. Herzlichen Dank!

B + B + E + J + D + L

Wir haben auch einen schönen Ausflug nach St. Antönien machen wollen.

Leider sahen wir sehr wenig von der Umgebung, da der Nebel dick und sogar teilweise unheimlich war. Mussten den Weg ins Tal suchen. Per Zufall haben wir die Heizen-Kapelle entdeckt. Wir liessen uns von den Blautönen inspirieren. Noch lieber hätten wir die Blautöne in der Natur am Himmel gesehen ... Wir finden die Kapelle eine tolle Idee!

Nona und Nadja

**AUS DEM
GÄSTEBUCH 2013**



HEINZEN-KAPELLE IN ST. ANTÖNIEN, GRAUBÜNDEN, SCHWEIZ

HEINZEN-KAPELLE: AB ST.ANTÖNIEN, RÜTI (POSTAUTO-H), 3.2 KM, RICHTUNG PARTNUN BIS PARKPLATZ NR. 6. ÜBER DIE BRÜCKE NOCH 200 M.

POESIE

URS A. FURRER · SIEGFRIED A. JUD

IM BILD

IM KLANG



CHRISTA DE CAROUGE



BERGHAUS



KULTURGRUPPE ST. ANTÖNIEN

ST. ANTÖNIEN TOURISMUS

MAYA BREMBILLA
dipl. kosm. Fusspflegerin,
Kosmetikerin, Déesse-Beratung
ST. ANTÖNIEN